

Fünfte Mannschaft macht es spannend

Geschrieben von: Rainer Lepak

Freitag, den 31. Oktober 2014 um 12:00 Uhr

Einen Tag vor dem Reformationstag in diesem Jahr hieß es für unsere Fünfte Mannschaft gegen Aufbau Schwerz V Farbe zu bekennen, die bis dahin auch lediglich mit einem Minuspunkt belastet waren. Scherzhafter Weise machte Schwerz vor Beginn den Vorschlag, dass man sich auf ein 8:8 einigen könnte, dann hätte jeder einen Punkt und man spart sich die Anspannung. Mit diesem Witz ging es dann ins Spiel und wäre doch beinahe nach über drei Stunden Realität geworden.

Mit 2:1 ging Eisdorf nach den Doppeln in Führung und konnte durch die Einzelsiege von Jörg Keydel, Rolf Schmidtchen und Niclas Junold den Vorsprung beruhigend auf 5:1 ausbauen. Trotz der folgenden zwei Niederlagen schien unsere Mannschaft an diesem Tag nie ernsthaft gefährdet zu sein, konnte man das Ende der Begegnung beim Stand von 8:4 förmlich erahnen. Ein Punkt fehlte nur noch und der sollte doch reine Formsache sein.

Aber es gab an diesem Abend einen Gegner, der sich auch bei diesem Zwischenstand niemals aufgab. Die Schwerzer Sportfreunde mit Julia Deidok, Ralf Klinz und Danina Timmerberg konnten problemlos ihre Spiele mit jeweils 3:0 für sich entscheiden und plötzlich war im Gesamtableau der Anschluss hergestellt und es war für Alle das 8:7 gegenwärtig.

Das ungeliebte Entscheidungsdoppel stand an. Bei einem negativen Ausgang wären wir am Ende bei dem schon genannten 8:8 gewesen. Jörg Keydel und Niclas Junold mussten es richten. Sie gewannen den ersten Satz, zeigten aber mit der Abgabe des zweiten Satzes kurzzeitig Nerven. Im dritten Satz führten sie schon deutlich, wackelten am Ende aber wieder und retteten diesen Satz mit 11:9 für sich. Nun war die Gegenwehr bei Schwerz gebrochen und der vierte und damit dritte Gewinnsatz fiel mit 11:4 wieder deutlich aus.

Auch wenn der Sieg am Ende knapp ausfiel zierte die 5. Mannschaft auch weiterhin die Tabellenführung in der 3. Kreisklasse, nunmehr mit 12:0 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft, die diesmal mit Jörg Keydel, Rolf Schmidtchen, Niclas Junold, Bernhard Gaßmann, Wilfried Siering und Rudolf Schmidt antrat.